

Anfrage 2

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	21.11.2022	öffentlich

Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen

Anfrage Stadtratsfraktion die Grünen - Information über den Sachstand der Einschränkungen im ÖPNV

Vorlage Nr.: 20225829

Stellungnahme der Verwaltung

Frage 1:

Die Linie 8 wird zwischen Rheinau und MA Hauptbahnhof eingestellt. Die Bahnen verkehren damit nur noch zwischen MA Hauptbahnhof und Oppau. Fahrgäste auf dem durch die Linie 8 nicht mehr bedienten Streckenabschnitt haben die Möglichkeit auf die dort verkehrende Linie 1 auszuweichen. Zudem kann es zu nicht planbaren Ausfällen kommen, wenn kurzfristig ein Fahrer krankheitsbedingt seinen Dienst nicht antreten kann. Dies kann alle Linien betreffen.

Sobald absehbar ist, dass sich die Situation wieder entspannt, werden die ursprünglichen Leistungen wieder erbracht.

Frage 2:

Alle „Dynamische Fahrgastinformationen“ (DFI) werden regelmäßig gewartet. Natürlich kann es immer wieder mal zu Anzeigenausfällen kommen, die auf eine Fehlfunktion elektronischer Baugruppen oder Komponenten zurückzuführen sind.

Manchmal stellt bei zeitweisen Ausfällen auch die Funkverbindung und Anbindung an das Netz das Problem dar. Hier befindet sich die rnv mit dem Hersteller in stetigem Austausch zur Beseitigung dieses Problems. Einige Änderungen zur Stabilisierung wurden bereits umgesetzt und werden auch weiterhin durchgeführt. Der technische Service der rnv repariert schnellstmöglich die auftretenden Ausfälle und Störungen.

Die Ausfälle sind aber nicht auf ein und denselben Fehler zurückzuführen. An der Endstelle Ludwigshafen-Oggersheim ist z. B. die DFI außer Betrieb, weil eine neue Zuleitung des Energieversorgers an die Haltstelle gelegt werden muss.

An einigen Haltstellen fallen DFI aufgrund von Vandalismus aus. Dieser führt zu defekten Scheiben, zerstörten Displays und Gehäuse und derzeit fallen bei der Beschaffung von Ersatzteilen / Material (keine Lagerware) längere Lieferzeiten an.

Frage 3:

Der Personalmangel betrifft sowohl den Bus- als auch den Straßenbahnverkehr

Frage 4:

Derzeit sind dies in großer Menge Variobahnen mit Mängeln im Fahrwerksbereich aufgrund fehlender Dehnschrauben. Alle Fahrzeugtypen sind aufgrund von Ersatzteilmangel aufgrund verschobener Lieferungen betroffen. Das führt dann zu Fahrzeugstillständen, bis die erforderlichen Teile eingetroffen sind. Die Werkstätten behelfen sich, soweit es möglich ist, mit der Verwendung von Teilen aus länger abgestellten Bahnen.

Frage 5:

Die rnv rechnet mit der Zulassung im Frühjahr 2023. Die Inbetriebnahme mit Testfahrten im rnv-Netz läuft seit Ende Oktober 2022.

Frage 6:

Eine gesonderte Verrechnung mit der Stadt LU erfolgt nicht. Finanzielle Effekte sind aus den Ausfällen nicht ableitbar, da die Personalkosten während der Krankheit des Fahrpersonals unverändert hoch sind. Es handelt sich dann um Lohnfortzahlung und nicht um „produktive“ Kosten. Der daraus resultierende geringere Energieverbrauch ist zu vernachlässigen.

Frage 7:

Das Fahrgastaufkommen bei rnv befindet sich immer noch nicht auf dem Niveau vor Corona. Das bedeutet, dass auf den Fahrzeugen derzeit noch ausreichend Kapazitäten vorhanden sind. Die beiden genannten Maßnahmen werden aller Voraussicht nach zu einem Zulauf von Fahrgästen führen. Die rnv wird diesem Zulauf, soweit wie möglich, wie schon beim 9-Euro-Ticket, in den Spitzenzeiten und dort wo erforderlich mit einer engeren Taktung sowie einer erhöhten Fahrzeugkapazität begegnen.

Speziell für die Bundesgartenschau (BuGa) wird außerdem ein Buga-Express eingesetzt. Auch beim Thema Service und Sicherheit werden die notwendigen Maßnahmen durch erhöhten und gezielten Einsatz des entsprechenden Personals ergriffen.